

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1914-1915**

4.12.1914

## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 4. Dezember 1914.

15. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

**Kleine Preise.**

# Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow.

In Szene gesetzt von Otto Kienichert.

### Personen:

Gemischer, Baumgärtelbesitzer und Gemeindeverwandter	Karl Dapper.
Frau Gemischer	Marie Krausbacher.
Maori, die Nagel	Marie Heuser.
Heubert, ein großer Spielwarenverleger	Otto Höder.
Frau Heubert	Else Rossmann.
Hausmann Schönherr, Holzbockermüller	Paul Baumhoff.
Frau Schönherr	Edith Deman.
Gertrud,	Alte Adner.
Deinert,	Fritz Koch.
Frängel, die Kinder	Elise Meyer.
Edel,	Lisa Hermann.
Heinrich, Heide	Georg Hoffmann.
Wiegand, Bezirksgebäude	Paul Lajden.
Seifert, Gemeinbedienter	Paul Wemmer.
Frau Seifert	Margarete Pix.
Ulrich, Landbesitzer	Karl Schneider.
Frau Ulrich	Lina Carls.
Ein Bauer	Graf Bläser.
Ein Holzarbeiter	Hermann Brandt.
Ein Schreinermeister	Otto Hertel.

Schneidermeister, Holzarbeiter, Bauern.

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustriestand im oberen sächsischen Erzgebirge.

Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamt, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schreinerfamilie Schönherr, der dritte in der Küche des Gemeinbedienten und der vierte auf dem „Kochenspaß“ in Ulrichs Hause.

Größere Partie nach dem zweiten Akte (ca. 80).

## Bekanntmachungen.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

### Preise der Plätze:

Balkon- / 1. Stb. 1. A. — 3/4	Partiere- / 1. Stb. 1. A. — 3/4	4. Rang Mitte / 1. Stb. 1. A. — 3/4
Fremdenloge / II. — 4. A. — 3/4	Logen / II. — 2. A. 50	II. — 2. A. 70
Partiere- / I. — 2. A. 50	Orchestra / I. — 2. A. — 3/4	4. Rang Seite / I. — 2. A. 50
Fremdenloge / II. — 2. A. — 3/4	II. — 2. A. 50	II. — 2. A. 50
Logen / I. — 4. A. — 3/4	2. Rang Seite / I. — 2. A. 50	2. Rang Mitte Orchestral 1. A. 50
II. — 2. A. 50	II. — 2. A. — 3/4	2. Rang Seite Orchestral 2. A. 50
1. Rang Seite / I. — 4. A. — 3/4	3. Rang Mitte / I. — 2. A. — 3/4	4. Rang Mitte Orchestral 2. A. 50
II. — 2. A. 50	II. — 1. A. 50	4. Rang Seite Orchestral 2. A. 50
Balkon- / I. — 4. A. — 3/4	3. Rang Seite / I. — 1. A. — 3/4	
II. — 2. A. 50	II. — 1. A. — 3/4	
1. Rang Mitte / I. — 2. A. 50		
II. — 2. A. — 3/4		

Die Umbelegung von Stellen oder Partien nicht vorbestimmter Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zugelassen.

In den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebittet; Zutrittskarten sind bei Eintritt bis zur nächsten Pause vorzuzeigen.

Es wird fernere Gebote, nach Schluss der Vorstellung kein Verlassen des Hauses und die Retenabgänge rasch zu machen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten derselben mit brennender Zigarett o. d. ist verboten.

Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassentür) aufhalten.

Handbills sind dem nächsten Bühnenbesitzer abzugeben. Über die Handbills befindet sich eine fortlaufende Beschreibung in der Vorhalle. Die Handbills dürfen von den Eigentümern auf dem Hauptbühnen des Hoftheaters wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Zur Bestellung von Fahrzügen steht das Telefon der Kasse zur Verfügung.

Krank: Josef Mark.

### Spielplan.

(Angewiesen ist der Preis für Sperrstuhle 1. Abteilung.)

Samstag, den 5. Dezember: **C. 15.** Kleine Preise. **Die Räuber.** Anfang 7 Uhr. (3. A.)

Sonntag, den 6. Dezember: **A. 16.** Große Preise. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Anfang 6 Uhr. (4. A. 50 %)

Die Abonnementskarten für das zweite Vierteljahr (1915) können noch bis mit Samstag, den 5. Dezember, an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters eingelöst werden. Am Sonntag, den 7. Dezember, beginnt der Handverkauf.